

Tanzen: Vier Finalteilnahmen und zwei Siege für Weinheimer Paare bei „Hessen tanzt“ in Frankfurt / Schachner/Fetzner und Hambacher/Stellrecht gewinnen

Gute Basis fürs Heimturnier

30. MAI 2011

FRANKFURT. Sechs Paare der Tanzsportabteilung des TSG 1062 Weinheim traten in Frankfurt zu einem der größten Amateurturniere in Deutschland an. Bei der Großveranstaltung „Hessen tanzt“ gingen 2800 Paare in 68 Turnieren an den Start.

Mit dabei auch das ambitionierte Nachwuchspaar Andreas Schachner und Mareike Fetzner. In der Hauptgruppe D Latein (ab 18 Jahre) haben sie in ihren vier bisher getanzten Turnieren die grandiose Bilanz von zwei ersten und zwei zweiten Plätzen. In ihrer Startklasse traten 94 Paare an. Bis zur Finalqualifikation hatten sie nur vier der möglichen 63 Kreuze abgegeben und auch dort gewannen sie alle Tänze und holten die Traumbilanz von sieben Einsen im Jive. Nach diesem Sieg fehlen nur noch drei Platzierungen bis zur C-Klasse.

Felix Brehmer und Svenja Lehner haben dieses Ziel beim Weinheimer Heimturnier im April schon erreicht. Nach vielen Rekordergebnissen in der Hauptgruppe D traten sie gegen eine starke Konkurrenz von

129 Paaren der C-Klasse an. Über die erste Zwischenrunde qualifizierten sie sich für die Runde der besten 37 C-Paare. Auch in dieser Runde zeigten sie starkes Tanzen, aber ein Kreuz fehlte zum Weiterkommen, was Platz 22 bedeutete. Als frisch aufgestiegenes Paar und unter 130 Paaren ist das ein Achtungserfolg.

Joe und Ariane Triebtlug tanzen in der Senioren II B Klasse Standard und haben nach einer verletzungsbedingten Trainingspause wieder ins Turniergeschehen zurückgefunden. Bei „Hessen tanzt“ konnten sie einen guten 17. Platz von 33 gestarteten Paaren erzielen. Auch Heiko und Vanessa Schneider behaupteten sich mit einem geteilten 21. Platz von 40 Paaren souverän im Mittelfeld der Hauptgruppe II D Standard.

Erst vor kurzem aufgestiegen in die Jugend C-Latein sind Thomas Hambacher und Jule Stellrecht. Das Paar trat gleich zweimal an. Zunächst tanzten 26 Paare um den Titel. Thomas und Jule zeigten sich in der Vorrunde noch nervös, wurden aber in den zwei Zwischenrunden

immer lockerer und souveräner. Zum Finale qualifizierten sie sich als einziges Paar mit der Höchstzahl an Kreuzen. Trotz der Hitze im Saal und der späten Endrunde um 23 Uhr trumpften sie auf, gewannen alle vier Tänze und holten den zweiten Weinheimer Sieg. Am Tag darauf ging es gegen 23 Mitstreiter. Auch hier stellte die Qualifikation für das Finale kein Problem dar. „In der Endrunde ging dann leider die Konzentration flöten und es gab immer wieder kleine Patzer“, erklärt Jule. Am Ende wurde es nach einem dritten Platz in der Samba und gemischten Wertungen von zwei bis sechs ein hervorragender vierter Platz und damit die vorletzte Platzierung auf dem Weg in die B-Klasse.

Stephan Wirth und Tina Voss tanzen in der B-Klasse der Lateinsektion und stehen kurz vor dem Aufstieg in die zweithöchste Amateurlasse, die A-Klasse. „Noch einmal das Finale zu erreichen war unser größter Wunsch, bevor wir in die A-Klasse aufsteigen“, konkretisiert



In Frankfurt erfolgreich: von links Svenja Lehner, Felix Brehmer, Jule Stellrecht und Thomas Hambacher (beide in Rot), Stephan Wirth stehend (in Schwarz), Tina Voss (stehend in Pink), Andreas Schachner (hockend) und Mareike Fetzner.

Tina das Ziel. Schwer genug, denn die beiden Studenten mussten gegen 101 Paare antreten. Die Mission „Finale“ verlief zunächst nach Plan, das Semifinale war erreicht. Nur fünf Kreuze trennten Stephan und Tina vom Finale und sie wurden im Endergebnis Elfte.

Ein Wertungsrichter gab den Tipp, am nächsten Tag mit noch mehr Energie zu tanzen, was die

beiden gegen 96 Paare taten. Nach 11 Plätzen zwei in der Samba und einer sehr gemischten Wertung erreichten die beiden in den übrigen Tänzen und in der Gesamtwertung den vierten Platz. „Der vierte Platz war optimal für uns. Denn mit einem dritten Platz wären wir an diesem Tag aufgestiegen. Das möchten wir dann doch lieber am 26. Juni bei unserem Heimturnier“, lacht Tina.